

# BRIEFMARKEN-SAMMLERVEREIN PASSAU e.V.

gegründet 1909



1. Vorsitzender: Johann Baumgartner  
Bad Höhenstadt 26, 94081 Fürstenzell Tel. 08506 923938  
E-Mail: johannbaumgartner@web.de  
Homepage: www.bmsv-passau.com

Neuheiten, Abos:

Josef Kronpaß  
Altenmarkt 31  
94081 Fürstenzell  
Tel. 08502 910950  
jua.kronpass@gmail.com

2. Vorsitzender

Herbert Vormann  
Am Bräuweiher 3  
94121 Salzweg  
Tel. 08505 3312  
herbertvormann@web.de

## Vereinsnachrichten Dezember 2024

Liebe Vereinsmitglieder,

im sich zu Ende neigenden Jahr können wir wieder auf einige Höhepunkte im Vereinsgeschehen zurückblicken wie unseren Ausflug nach Prag. Dieser war sowohl für die Messebesucher als auch die Altstadterkunder, trotz der Hitze, ein schönes Ereignis. Daneben gestaltete sich unser Tauschtag mit Werbeschau zu einem erfreulich lebhaft besuchten „Event“. Im Verein stehen nun Neuwahlen an und wie ich schon mehrmals ausführlich erklärte, kann und werde ich als Vorsitzender nicht mehr weitermachen. Aber mit unserem bewährten zweiten Vorstand und Reiseorganisator Herbert Vormann steht uns ein idealer Kandidat zur Verfügung!

**Ich wünsche euch und euren Angehörigen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2025!**



## Aktuelles aus dem Verein

Leider müssen wir uns wieder von einem langjährigen Vereinsmitglied für immer verabschieden: Herr **Bernhard Molnar** aus Passau verstarb am 10.09.2024. Er war seit 1982 Mitglied unseres Vereins.

### München Fahrt

Am Samstag, den 1. **März 2025** wird in München wieder die „Philatelia München“, d.h. die internationale Briefmarkenbörse stattfinden – zeitgleich mit der Numismata Münzmesse. Herbert Vormann plant wieder eine Busfahrt. Damit wir rechtzeitig einen ausreichend großen Bus bestellen können, bitte ich um eure **Anmeldung bis spätestens 28. Januar 2025** bei Herbert Vormann (Kontaktdaten siehe Titelblatt). Vereinsmitglieder und Partner zahlen einen Unkostenbeitrag von je 10 € und Gäste von jeweils 15 €.

Abfahrt 07:15 Uhr ZOB, anschl. Zustiegsmöglichkeit bei der AOK.

Ein genaueres Programm wird in den nächsten Vereinsabenden noch bekannt gegeben – grundsätzlich läuft aber wie in den Vorjahren ab.

**Wir fahren aber nur, wenn genügend Anmeldungen vorliegen!!!**

Zu unserem Ausflug nach Prag folgt in den nächsten Vereinsnachrichten noch ein ausführlicher Bericht.

**Ob wir in 2025 auch wieder einen Ausflug (Tagesfahrt) machen, hängt von den möglichen Zielen, vor allem aber von eurer Nachfrage bzw. Bereitschaft zur Teilnahme ab.**

### Vereinslokal Peschl-Terrasse

Den Januar 2025 über hat die Peschl-Terrasse wieder geschlossen bzw. wurde uns ausdrücklich mitgeteilt, dass wir da nicht kommen können. Wir werden daher unsere beiden Januar-Termine in unserem bewährten Ausweichquartier, im „Hendlhouse“ abhalten. Ab 11. Februar, d.h. auch bei unserer Generalversammlung, sind wir wieder in der Peschl-Terrasse! Mehr dazu auf der letzten Seite.

### Beamer

Vereinskamerad **Prof. Dr. Gerhard Waschler** hat uns einen Beamer zur Verfügung gestellt. Damit werden z.B. bebilderte Fachvorträge im Vereinsabend möglich. Herzlichen Dank im Namen des Vereins!

## Rückblick auf einen lebhaften Tauschtag mit Werbeschau



Zu unserem Tauschtag mit Werbeschau am 3. Oktober haben sich überraschend zahlreiche Besucher eingefunden, wohl nicht zuletzt aufgrund der interessanten und schönen Ausstellung alter Passauer Ansichten. Die Unterstützung des Stadtarchivs Passau mit vielen ansprechenden, vergrößerten alten Stadtansichten und die mediale Begleitung lockten auch etliche Menschen zu uns, die sonst nichts mit der Philatelie am Hut haben. Vor allem unsere Vereinskameraden Karl Linseisen, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Kurt Kowald und Martin Allgeier waren daher schwer mit Erklärungen und Erläuterungen der Exponate für die interessierten Gäste beschäftigt. Diese historischen, heute oft unbekannteren bzw. vergessenen Ansichten fanden große Beachtung, vor allem natürlich die originellen Motive, wie die „Mondscheinkarten“.

Große Bewunderung fanden auch die von Kurt Kowald zur Verfügung gestellten kostbaren Schreiner-Karten. Daneben konnten wir aber auch wunderschönes philatelistisches Material einem breiten Besucherkreis zeigen. Ich denke da an Hans Schachtners Bienen- und Imkermotive, die lehrreichen aber auch nachdenklich machenden Marken und Belege zur Geschichte der Bundesrepublik, einschließlich der Berliner Luftbrücke und der immer wieder gefährdeten Demokratie in Deutschland von Hans Friedl, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Siegfried Schlager und Klaus Herrndobler, die philatelistisch bedeutende Neusaar-Sammlung von Helmut Maier, die interessanten



Belege zur Fußball WM 1974 von Siegfried Schlager, bis hin zu den vielfältigen und originellen Formen der Postbeförderung von Herbert Vormann. Auch unsere zahlreichen, seinerzeit von Xaver Münichsdorfer noch zusammengestellten Vereinsbelege konnten wir der Öffentlichkeit präsentieren. Kurioserweise fanden gerade

die ausgestellten Lebensmittelmarken, Dokumente einer schweren Zeit, großen Nachhall.

Beim Tauschtag bzw. der Briefmarkenbörse selbst gab es ein eher durchwachses Ergebnis. Nicht zuletzt Dank des Engagements von Klaus Herrndobler konnten wir neue Händler heranziehen und wenn auch nicht alle, so waren die meisten von Ihnen mit ihrem Umsatz zufrieden. Die Tombola, um deren Zusammenstellung sich Herbert Vormann und Klaus Herrndobler wieder gekümmert haben, war wieder ein großer Erfolg. Mit den dabei erzielten Erlösen konnten wir einen Großteil unserer Unkosten dieses Tauschtages decken. Ich danke herzlich allen, die Ihr Material zur Verfügung gestellt bzw. ausgestellt haben und natürlich allen Helfern, insbesondere Andreas Bognitschar, Johann Ganserer, Werner Gugger, Klaus Herrndobler, Peter Hüttinger, Werner Körber, Josef Kronpaß, Wolfram Lechl, Elmar Schwarzmaier, Reinhart Sitter, Michael Slezak und Herbert Vormann, die in aller Herrgottsfrüh die Rahmen auf- und am Nachmittag wieder abgebaut und transportiert haben, während der Veranstaltung Lose verkauft haben oder als Ansprechpartner unseren



Gästen zur Verfügung standen (*verzeiht mir bitte, wenn ich jetzt jemanden vergessen hätte*). Kurz, allen, die mithalfen, dass unser Tauschtag wieder eine rundum gelungene Veranstaltung für uns und unsere Gäste wurde! Und Danke an alle, die zum Tauschtag kamen!



## Geschichte(n) auf Briefmarken

### Weihnachten 1972 - die Tragödie in den Anden



Bei unserem Tauschtag war es mir nach langer Suche endlich gelungen, einen eigentlich sehr billigen chilenischen Briefmarkensatz von 1980 aufzutreiben, der die Luftwaffe Chiles ehrt. Mich interessierte dabei eigentlich nur die Marke, die den Standard-Hubschrauber der 1970iger Jahre, Bell UH 1 „Huey“

(bekannt aus zahlreichen Filmen und Dokus über den Vietnamkrieg) zeigt. Genau diese Marke überraschte mich jedoch, als ich das Motiv endlich genauer betrachten konnte. Zeigt es bei näherem Hinsehen (rechts die Vergrößerung) einen Einsatz von zweien dieser Hubschrauber die da in der erkennbar alpinen Schneewüste zu einer Ansammlung von Pünktchen und Strichen flogen. Mir war dieses Motiv dann gleich bekannt, hatte ich doch vor kurzem erst das Buch über die Tragödie in den Anden gelesen und die damaligen Pressefotos gesehen.



Diese Tragödie bewegte und erschütterte seinerzeit, d.h. Weihnachten 1972, Südamerika und die ganze Welt: Am 13. Oktober 1972 flog ein Flugzeug, genauer eine Fairchild Propellermaschine aus Uruguay, nach Santiago de Chile. An Bord dieser gecharterten Maschine waren 45 Personen, darunter eine Rugbymannschaft aus Uruguay. Aufgrund schlechter Sicht und eines verheerenden Navigationsfehlers ramnte die Maschine mitten in den Anden den 4.700 m hohen Tinguiririca. Die Bruchlandung in einem schneebedeckten Andenhochtal in über 3.800 m Höhe und eine spätere Lawine, die das als Unterkunft dienende Wrack verschüttete, überlebten letztlich 16 Passagiere. Zuerst warteten sie auf Rettung. Doch der Navigationsfehler des Piloten hatte dazu geführt, dass das Flugzeug weit vom Kurs abgekommen war und die Rettungsmannschaften ganz woanders suchten. Die Überlebenden versuchten derweil das Funkgerät zu reparieren, was

aber nicht gelang. Völlig abgeschnitten von der Außenwelt, gefangen in einem Hochtal, nur umgeben von riesigen schneebedeckten Bergen in eisiger Kälte und ohne Lebensmittel begannen sie, um nicht zu verhungern, nach langen Diskussionen und unter größtem Widerwillen die gefrorenen Leichen der beim Absturz Getöteten zu essen! Als sie nach wochenlangem Warten einsehen mussten, dass keine Hilfe mehr kommen wird, begannen sie, ihre Rettung selbst in die Hand zu nehmen. Zwei von Ihnen, begaben sich nach penibler Planung aber ohne geeignete Ausrüstung und ohne Ortskenntnisse auf den Weg und überwandern, ohne es zu Wissen den Hauptkamm der Anden. Tragischerweise glaubten Sie, dass sie sich bereits in den westlichen Abhängen des Gebirges befänden, wie es der Pilot, kurz bevor er starb, noch beteuert hatte. Der Weg nach Osten wäre kürzer gewesen, aber das konnten sie von ihrer Position aus nicht erkennen. Zehn Tage lang kletterten die beiden daher nach Westen, über mehr als Viertausend Meter hohe Berge, bis sie schließlich chilenische Hirten entdeckten und Hilfe geholt werden konnte. Hubschrauber der chilenischen Luftwaffe – eben die abgebildeten – flogen sofort zur Unglücksstelle und retteten am 22. Dezember 1972 die Überlebenden, die dort 70 Tage ausgeharrt hatten. Die Hubschrauber kamen wegen der dünnen Luft selbst bereits an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit was auch für die Flugretter nicht ungefährlich war. Auf diesen Rettungseinsatz ist die chilenische Luftwaffe daher zu Recht stolz. Uruguay selbst

gab zum Gedenken an diese Tragödie ihrer Staatsbürger schon mehrere Briefmarken heraus. Zuletzt, zum 50. Jahrestag, diesen ansprechenden Block.

jb (Quellen: Piers Paul Read „Überlebt“ und Wikipedia)



**Einladung  
zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2025  
(Generalversammlung)  
mit Neuwahlen**

Sehr geehrtes Mitglied,

hiermit lade ich Sie herzlich zu unserer Generalversammlung (Jahreshauptversammlung) ein, die am

**Dienstag, den 11. Februar 2025**

um 19:30 Uhr in der Peschl-Terrasse, Rosstränke 4 in Passau stattfindet.

**Tagesordnung:**

- **Jahresbericht 2024**
- **Ehrungen für langjährige Mitglieder**
- **Bericht des Kassiers**
- **Bericht der Kassenprüfer**
- **Entlastung des Vorsitzenden, des Kassiers und der Mitglieder des Vereinsausschusses**
- **Neuwahlen**
- **Wahl der Kassenprüfer für 2025**
- **Anträge, Wünsche, Sonstiges**

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens 3. Februar 2025 beim 1. Vorsitzenden schriftlich vorliegen.

**Ich freue mich, Sie bei unserer Generalversammlung begrüßen zu dürfen!**

## Passau Vignetten



Zum Beitrag über die Passau Vignetten in unseren letzten Vereinsnachrichten zeigte Vereinskamerad Reinhart Sitter zahlreiche dieser schönen briefmarkenähnlichen Werbemarken vor und konnte interessante Informationen beisteuern. Mehr dazu bringen wir in einer der nächsten Vereinsnachrichten.

## Vereinsabende 2025

Unsere Vereinsabende finden 2025, wie gewohnt, jeden **zweiten** und **vierten Dienstag** im Monat statt:

- |   |               |
|---|---------------|
| 14. Januar (im „Hendlhouse“, Gr. Klingergasse 17)                       |               |
| 28. Januar (im „Hendlhouse“, Gr. Klingergasse 17)                       |               |
| 11. Februar ( <b>Generalversammlung</b> in der <b>Peschl-Terrasse</b> ) |               |
| 25. Februar (und alle Weiteren in der Peschl-Terrasse)                  |               |
| 11. März  | 25. März      |
| 8. April  | 22. April     |
| 13. Mai   | 27. Mai       |
| 10. Juni  | 24. Juni      |
| 8. Juli   | 22. Juli      |
| 12. August  | 26. August    |
| 9. September  | 23. September |
| 14. Oktober   | 28. Oktober   |
| 11. November  | 25. November  |
| 9. Dezember   |               |

Am **23. Dezember 2025 entfällt** der Vereinsabend.